

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Dienstag den 4. Juli 1893.

(2875) 3—2

Schulanfang.

Am 1. f. Staats-Untergymnasium in Laibach finden die im Julitermine vorzunehmenden Einschreibungen in die I. Classe Sonntag den 9. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul-(Frequentions-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelbeitrage von 1 fl. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einsendung der genannten Documente und Taxen und nachträgliche Vorstellung angenommen. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen beginnen Samstag, den 15. Juli um 8^{1/2} Uhr vormittags die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Die Direction des 1. f. Staats-Untergymnasiums Laibach am 1. Juli 1893.

(2969) 3—1

J. 416 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Der Lehrer- und Schulleiterposten an der einlässigen Volksschule zu Dobrava bei Kropp mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst freier Naturalwohnung gelangt mit dem Beginne des Schuljahres 1893/94 zur definitiven oder provisorischen Besetzung. Die Gesuche um diesen Lehrposten sind bis 31. Juli 1893 im vorgeschriebenen Wege hieramts zu überreichen.

R. f. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 30. Juni 1893.

(2800) 3—3

J. 1325 L. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Mittheilung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Juni l. J., J. 23.462, kommt an der österreichisch-ungarischen Volksschule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, welche eine mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattete Privat-Volksschule ist, mit Beginn des Schuljahres 1893/94 (1. September 1893) die Stelle eines Lehrers und die Stelle einer Lehrerin zur Besetzung.

Mit jeder dieser Stellen ist ein Jahresgehalt von 96 Lvr. tgs. = 864 fl. in Gold und der Genuss einer freien Wohnung, bestehend aus einem möblierten Zimmer (eventuell ein

jährliches Quartieräquivalent von 24 Lvr. tgs. = 216 fl. in Gold), sonst aber kein Anspruch weder auf Quinquennal- oder andere Zulagen noch auf Pension verbunden.

Nach einem Jahre wird der Gehalt um 12 Lvr. tgs. und nach einem zweiten Jahre um weitere 12 Lvr. tgs. erhöht.

Bewerber und Bewerberinnen um diese Stellen müssen seminaristisch gebildet sein und die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen. Von den Bewerberinnen wird noch verlangt, daß sie der italienischen oder der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind und daß sie mindestens zwei Jahre lang an Knabenschulen oder an gemischten Schulen gewirkt haben.

Unter sonst gleichen Umständen werden jene Bewerber bevorzugt, die sich zur Ertheilung des Gesangs- und Turnunterrichtes besonders eignen und die an Mädchenschulen oder an gemischten Schulen schon thätig waren. Unter gleich tüchtigen Bewerberinnen sollen jene den Vorzug erhalten, die Neigung und Geschick haben, den Industrial- und den Turnunterricht zu erteilen.

Jede um eine der Stellen einreichende Lehrkraft hat im Gesuche genau anzugeben, ob und welche Pensionsansprüche sie im Inlande zu erheben eventuell berechtigt wäre; Bewerber sollen überdies mittheilen, wie es mit ihrer Militärpflicht steht.

Stehen die zu Ernennenden in einem öffentlichen Dienste, so sollen sie behufs Annahme dieser Stellen einen vorläufig einjährigen Urlaub von der ihnen vorgesetzten Schulbehörde erbitten, damit ihnen der jetzige Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Die k. und k. Vertretungsbehörde in Constantinopel wird nöthigenfalls das Urlaubsgesuch unterstützen und sich vor Ablauf desurlaubes angelegen sein lassen, für eine Verlängerung desselben nach Möglichkeit zu sorgen.

Für die Reisekosten erhält jeder eine Vergütung von zweihundert (200) Franken in Gold. Einen Zuschuß von einhundert (100) Franken in Gold für die aus eigenen Mitteln zu bestreitende Rückreise erhalten nur solche Lehrkräfte, die wenigstens drei Jahre an der Schule gewirkt haben.

Die gehörig documentierten, stempelfreien, an den «Schulrath» zu richtenden Gesuche um die genannten Stellen sind durch die vorgesetzte Behörde

bis 15. Juli d. J.

an das k. u. k. Consulat in Constantinopel einzusenden.

Verheiratete Bewerber, Lehrkräfte mit dem bloßen Reisezeugnis oder mit nicht gehörig do-

cumentierten Gesuchen, endlich solche, die das Gesuch zu spät oder mit Umgehung der vorgesetzten Behörde einreichen, bleiben unter allen Umständen unberücksichtigt.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Juni l. J., J. 12.924, hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

R. f. Landes-Schulrath für Krain.

Laibach am 20. Juni 1893.

(2902) 3—2

J. 260.

Schulanfang.

Am 1. f. Staats-Obergymnasium in Laibach werden die im Julitermine stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die I. Classe

am 15. Juli

abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden am 9. Juli

vormittags in der Directionskanzlei entgegen genommen, wobei der Tauf-(Geburts-)Schein, das Frequentions-Zeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und eine Taxe von fl. 3.10 zu entrichten ist.

Auswärtige Schüler können die Anmeldung auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Documente und der Taxe bewerkstelligen.

Solche haben sich

am 15. Juli

vor 8 Uhr (dem Beginne der Prüfung) dem Director persönlich vorzustellen.

Da die I. Classe eine deutsche und eine slovenische Abtheilung hat, so ist bei der Anmeldung auch die Erklärung abzugeben, in welche der beiden Abtheilungen die Aufnahme angestrebt wird.

Laibach am 30. Juni 1893.

Die Direction.

(2964)

J. 6071 St. P.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Ober-Landesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain auf Antrag der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 125 der zu Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenec» auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «Tuzna Istra», beginnend mit «Glej, tujei silni nas stiskava» und endend mit «vsakemu svoje» — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens nach §§ 300 und 302 St. G.

Es werde demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 125 des «Slovenec» bestätigt, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare im ganzen sowie auf Zerstörung des Tages des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 27. Juni 1893.

(2947)

J. 8123.

Kundmachung.

Das für den 7. und 8. Juli l. J. anberaumte gewesene selbstmässige Schießen am Schießplatz Depelsdorf-Bimberg findet nicht statt.

Dies wird im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 12. Juni l. J., J. 7241, allgemein verlautbart.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Stein am 1sten Juli 1893.

(2865) 3—2

J. 525 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An den hierbezirklichen Volksschulen werden hiemit nachbenannte Lehrstellen zur definitiven, eventuell auch provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

1.) An der zweiclässigen Schule in Dobornik die zweite Lehrer- (Lehrerin-)Stelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie;

2.) an der zweiclässigen Schule in Hönigstein die zweite Lehrer- (Lehrerin-)Stelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie;

3.) an der zweiclässigen Knabenschule in St. Michael bei Rudolfswert: a) die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der dritten Gehaltskategorie nebst Naturalquartier; b) die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie;

4.) an der einlässigen Schule in Sela bei Schönberg die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie nebst Naturalquartier;

5.) an der einlässigen Schule in Walten-dorf die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie nebst Naturalquartier;

6.) an der einlässigen Schule in Unter-warmberg die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltskategorie nebst Naturalquartier.

Die gehörig instruierten Gesuche um irgend eine dieser Lehrstellen sind im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts

bis zum 19. Juli l. J.

einzubringen.

R. f. Bezirksschulrath Rudolfswert am 22sten Juni 1893.

Anzeigebblatt.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Bazar , jährl. 48 Nummern. Preis viertelj. (mit Stempel) fl. 1.62	nach auswärts . . . 1.98
Frauenzeitung , große Ausg., Preis vierteljährlich . . . 2.55	nach auswärts . . . 2.61
Frauenzeitung , kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . 1.50	nach auswärts . . . 1.56
Elegante Mode , Preis vierteljährlich . . . 1.—	nach auswärts . . . 1.18
Modenwelt , Preis vierteljährlich 75	nach auswärts . . . 81
Wiener Mode , Preis vierteljährlich 1.50	nach auswärts . . . 1.56

(2810) 3—3

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvollst

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

(2950) 3—1

Nr. 3040.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Manfoc von Triest die executive Versteigerung des dem Josef Jekso von Narein gehörigen, gerichtlich auf 2905 fl. geschätzten Realität Einlage J. 9 der Catastralgemeinde Narein bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli

und die zweite auf den

8. August 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 26. April 1893.

(2927) 3—1

St. 2153.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Žužemsko naznanja, da so se določile poizvedbe v dopolnjenje zemljiščine knjige kat.

obč. Dvor gledé sledečih, dosedaj v nobeni zemljiščini knjigi vpisanih parcel st. p. 1, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 3, 5/1, 5/2, 6/1, 6/2, 15, 160, 163, 182, 370, 373 in z. p. 19/1, 30, 33, 34, 35, 36, 38, 42/1, 42/2, 43/2, 44/1, 44/2, 50, 51/1, 51/2, 54, 61, 163/16, 2567/1, 2536 na 8. julija 1893

ob 9. uri dopoldne v Dvoru.

Vse osebe, ktere imajo pravno zanimanje, da se poizvedó posestne razmere, se smejo teh poizvedb udeležiti in napovedati vse, kar je v pojasnjenje njih pravic pripravno.

Posestne pole, ktere se bodo priredile na podlogi teh poizvedb, kakor tudi popravljene zaznamek posestev, zapisnik in posnetek mape bodo pripravljeni v splošni pregled od 16. julija 1893

naprej v tukajšnjem uradu.

Daljne poizvedbe o morebitnih ugovorih gledé pravilnosti posestnih pol, vršile se bodo pri tem sodišči.

31. julija 1893.

C. kr. okrajno sodišče Žužemsko dné 21. junija 1893.

(2745) 3—3

St. 3846.

Razglas.

Neznano kje bivajočima tabularnima upnicama Marjeti Ogulin z Hriba pri Cerovcu in Katarini Kambič iz Sodjega Vrha postavi se skrbnikom na čin Franc Furlan v Metliki ter se mu vroči odlok st. 3273.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 14. junija 1893.

(2780) 3—3 Nr. 8510.

Bekanntmachung. (Nr. 13 aus 1893.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Johann Schauer von Oberwarmberg (durch Dr. Slanc) gegen die mj. Theresia, Maria und Antonia Stebl von Kleinriegl (durch den Curator Josef Schauer von Pöllandl) pcto. 150 fl. c. s. c.; Realitätenhälften der Einlagen Rrn. 109 und 110 der Katastralgemeinde Pöllandl. Schätzwert 428 fl. 25 kr. und 39 fl. 75 kr., kein fundus instructus. Bescheid vom 26. Mai 1893, 3. 7410. Termine am 20. Juli und 22. August 1893;

2.) Executionsfache: Johann Schauer von Oberwarmberg (durch Dr. Slanc) gegen Barthelma Stebl von Kleinriegl (durch den Curator Karl Zupančič in Rudolfswert) pcto. 145 fl. c. s. c.; Realitätenhälften der Einlagen Rrn. 109 und 110 der Katastralgemeinde Pöllandl. Schätzwert 428 fl. und 25 kr. und 39 fl. 75 kr., kein fundus instructus. Bescheid vom 28. Mai 1893, 3. 7412; im Reassumierungswege der zweite Termin am 20. Juli 1893;

3.) Executionsfache: Friedrich Tandler in Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen August Penca von Stopiče pcto. 110 fl. c. s. c.; Realität Einlagen Rrn. 130 und 131 der Katastralgemeinde Čermosnice und 208 der Katastralgemeinde Šafenberg. Schätzwert 1435 fl., 675 fl. und 15 fl. sammt fundus instructus. Bescheid vom 31. Mai 1893, 3. 7641. Termine am 20. Juli und 23. August 1893;

4.) Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Anton Pajer von Briftava pcto. 400 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 64 der Katastralgemeinde Pouhovca. Schätzwert sammt fundus instructus 3011 fl. Bescheid vom 20. Juni 1893, 3. 7723; im Reassumierungswege Termine am 25. Juli und 24. August 1893;

5.) Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Johann Dulc von Streine pcto. 180 fl.; Realität Einlage Nr. 91 der Katastralgemeinde Thomasdorf. Schätzwert sammt fundus instructus 1636 fl. Bescheid vom 8. Juni 1893, 3. 8072; im Reassumierungswege Termine am 19. Juli und 16. August 1893;

6.) Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen die mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic (durch ihre Vormünder in Untersuchadol) pcto. 350 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 295 der Katastralgemeinde Dbernusdorf. Schätzwert sammt fundus instructus 1046 fl. Bescheid vom 8. Juni 1893, 3. 8073; im Reassumierungswege der zweite Termin am 26. Juli 1893.

Sämmtliche Feilbietungen hiergerichts um 11 Uhr vormittags gegen Erlag eines 10proc. Badiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte; Schätzungsprotokolle, Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

II. Klagen.

1.) Dem Johann Stalzer von Neuberg; 2.) dem Martin Bobnar von Ober-Tiefenthal; 3.) den Johann Weuſſchen Pupillen, der Theresia Hofmann'schen und Franz Wabie'schen Verlassmassa und dem Urban Sasel; 4.) dem Pongraz Kuna von Stopiče und 5.) dem Franz Lujar von Schafowitz und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1 Maria Stalzer von Neuberg Nr. 31 pcto. Erlöschung der Realitätenhälften Einlage Nr. 153 der Katastralgemeinde Altfag c. s. c., ad 2 Josef Bobnar von Obertiefenthal pcto. Erlöschung der Realität Einlagen Rrn. 76 und 77 der Katastralgemeinde Tiefenthal, ad 3 Mathias Sasel von Jugorje pcto. Verjährung von Sakposten bei den Realitäten Einlagen 33. 73, 493, 547 und 589 der Katastralgemeinde Gaberje c. s. c., ad 4 Johann Kante von Borst, Bezirk Gurkfeld (nomine mj. Apollonia Schöber von dort), pcto. Anerkennung

der Vaterschaft und Leistung der Alimentation c. s. c. und ad 5 Josef Berček von Pototschendorf pcto. 4 fl. 13 kr. c. s. c. — die Klagen eingebracht, und werde für diese Rechtsfachen die Tag-satzung auf den

20. Juli 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., respective § 18 des Summarpatentes und § 28 des Bagatellverfahrens, angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klagen 1 bis 4 den Herrn Karl Zupančič von Rudolfswert und ad 5 aber den Herrn Dr. Franz Brenc von Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

III. Curatelverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat mit Beschlufs vom 30. Mai 1893, 3. 662, über den 29 Jahre alten ledigen Steinmetz Georg Kriſche von Mſcheliſ, Gemeinde Tſchermonſchnitz, wegen Blödsinns die Curatel verhängt, und wurde demselben Karl Zupančič in Rudolfswert als Curator bestellt.

IV. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupančič in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt, und zwar vom 17ten April 1893, 3. 5370, für Johanna Vampelj von Gumberg, vom 25. April 1893, 3. 5758, für Andreas Fink und Johann Černe von Unterthurn; vom 12. Mai 1893, 3. 6755, für Josef Beruš von Obertiefenthal; vom 7. Mai 1893, 3. 6336, für Juliana Schöber von Laſe; vom 24. Mai 1893, 3. 7266, für Franz Jamnit von Drſta; vom 21. Mai 1893, 3. 7209, für Paul Grill von Krapſlern und schließlich die Einantwortungsurkunde vom 30. Mai 1893, 3. 7542, für Veronica Stonič von Ribnit Nr. 9.

V. Amortifizierung.

Johann Matſe von Witschendorf Nr. 10 hat behufs Erwirkung der Löschung des auf seiner Realität Einlage Nr. 294 der Katastralgemeinde Šmeltice haftenden Pfandrechtes für die Erbschaftsforderung der mj. Maria Berns im Betrage per 34 fl. 12 kr. EM. oder 35 fl. 91 kr. ö. W. um die Einleitung der Amortifizierung der genannten Forderung angeſucht.

Es werden daher diejenigen, welche auf die Hypothekarforderung Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, dieselben bis

1. Juli 1894

hiergerichts einzubringen.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswert am 16. Juni 1893.

(2779) 3—3 St. 8509.

Oznanilo.

(Št. 12 iz 1. 1893.)

I. Prodaje v izvršilnih zadevah.

1.) Joſef in Urſa Turk z Hriba (po dr. Slancu) proti Joſefu Gazvodi od tam (po kuratorju ad actum dr. Francetu Prevcu iz Rudolfovega) pcto. 10 gld., 45 gld., 2 gld. 16 kr., 13 gld. 50 kr., 70 kr. in 2 gld. 80 kr. c. s. c., posestvo vložna stev. 63 katastralne občine Zajčji Vrh, cenilna vrednost s pritiklino 1452 gld., odlok 24. maja 1893, stev. 7289, naroka na 20. julija in 22. avgusta 1893;

2.) Joſef Windischer iz Kandiſe (po dr. Scheguli) proti Avgustu Pencu iz Stopiče pcto. 145 gld. 40 kr. c. s. c., posestvo vložni stev. 130 in 131 katastralne občine Čermosnice, cenilna vrednost s pritiklino 1955 gld. in 675 gld., odlok 28. maja 1893, stevilka 7357, narok na 20. julija in 23. avgusta 1893;

3.) Jera Učak v Dolenjem Suhadolu (po dr. Scheguli) proti Mibi Vovčaku iz Dolenjega Suhadola pcto. 15 gld. c. s. c., posestvo vložna stev. 412 katastralne občine Brusnice, cenilna

vrednost brez pritikline 90 gld., odlok 4. junija 1893, stev. 7825, naroka na 19. julija in 17. avgusta 1893;

4.) dr. Karl Slanc v Rudolfovem proti Janezu Hudetu iz Malenske Vasi pcto. 4 gld. 60 kr. c. s. c., posestvo vložni stev. 141 in 142 katastralne občine Mirna Peč, cenilna vrednost s pritiklino 4249 gld. in 200 gld., odlok z 31. maja 1893, st. 7640, naroka na 18. julija in 17. avgusta 1893;

5.) dr. Karl Slanc v Rudolfovem proti Joſefu Gazvodi z Hriba (po kuratorju ad actum Karolu Zupančiču iz Rudolfovega) pcto. 2 gld. in 18 gld. 91 kr. c. s. c., posestvo vložna stev. 63 katastralne občine Zajčji Vrh, cenilna vrednost s pritiklino 1422 gld. 50 kr., odlok 15. junija 1893, stev. 8421, naroka na 20. julija in 22. avgusta 1893, in

6.) Jurij Čečelič iz Starega Podljubna proti Joſetu Šobru iz Verduna pcto. 200 gld. c. s. c. posestne in užitne pravice do parcele stev. 3244 katastralne občine Dobindol vložna stev. 584 in do parcele stev. 2003 katastralne občine Stara Žaga vložna stev. 363, cenilna vrednost 30 gld. in 70 gld., odlok 13. junija 1893, stev. 8283, v zvrho ponovljenja naroka na 18. julija in 3. avgusta 1893.

Vse prodaje vrsile se bodo pri tem sodišči ob 11. uri dopoldne proti 10proc. vadiju, pri zadnjem naroku oddala se bodo zemljiſča tudi pod cenitveno vrednostjo; cenilni zapisniki, dražbeni pogoji in izpiski iz zemljiſčine knjige so na upogled pri tem sodišči.

II. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bivaliſča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kurator ad actum Karol Zupančič ter se njemu dostavijo sledeči a) tabularni odloki od 28. aprila 1893, stev. 6068, za Nežo, Jero in Miho mlajſega in Miho starejšega Jursiča iz Dolža; 4. maja 1893, stev. 6354, za Nežo in Janeza Bačarja iz Koroske Vasi; 13. marcija 1893, stev. 3791, Franc Fabjan iz Dolenjega Gradisa; 7. aprila 1893, stev. 4927, za Antona Turka iz Zajčjega Vrha in Janeza Judeža iz Orehka; 25. aprila 1893, stev. 5763, za Franca Zupančiča iz Leskovca; 23. marcija 1893, stev. 4331, za Marijo Rodič iz Gredenja; 2. maja 1893, stev. 6199, za Ignacija Kalana iz Dolenjega Mokropolja; 14. aprila 1893, stev. 5278, za Martina Simca iz Dolenjega Vrha; 11. aprila 1893, stev. 5078, za Janeza Drapa iz Velikega Cerovca; 5. aprila 1893, stev. 4753, za Janeza Hrastarja iz Velike Loke; 22. aprila 1893, stevilka 5712, za Franciſko pl. Fichtenau iz Ljubljane; 22. aprila 1893, stev. 5714, za Nežo Lojk iz Šmihela; 5. maja 1893, stev. 6426, za Antona Hrovata iz Dolenjega Vrhovega; 5. maja 1893, stevilka 6427, za Janeza Koſaka iz Dobovega; 23. marcija 1893, stev. 4331, za Matijo Borseta iz Kamen Vrha; 4. maja 1893, stev. 6354, za Meto Serdar v Reki; 10. maja 1893, stevilka 6699, za Jarneja Poglajena iz Podhoste; 13. maja 1893, stev. 6785 in 6784, za Janeza Markoviča iz Rumane Vasi; 14. maja 1893, stev. 6855, za Marijo in Joſefa Fabjana iz Prapreče in Jakoba Pencu iz Mokropolja; 12. maja 1893, stev. 6745, za Janeza in Jakoba Kastelica iz Koneca; 28ega aprila 1893, stev. 6068, za Franceta Klemenčiča iz Plemberka; 21. maja 1893, stev. 7205, za Franceta Mauſerja iz Velikega Slateneka; 25ega maja 1893, stev. 7291, za Miho Harteljna iz Regerče Vasi; b) izvrſilne dražbene odloke z dne 30. aprila 1893, stev. 6163, za Pavla Erſteta iz Jablan in Matijo Bartelja iz Mirne Peči; c) izvrſilni odlok 11. junija 1893, stev. 8216, za Rezo Gregorič iz Sela pri Ratežu in d) proſnjo za provzro-

čenje pozitivnega postopanja pri zemljiſči vložna stev. 73 katastralne občine Gaberje spadajočih parcel z dne 11. junija 1893, stev. 8110, za konkurzno maso Adolfa Skrema iz Rudolfovega in gospodu dr. Prevcu v Rudolfovem izvrſilne dražbene odloke z dne 5. maja 1893, stev. 6072, za Marijo Golob in Franceta Medleta iz Rumunje Vasi.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 16. junija 1893.

(2736) 3—3 St. 3693.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nanznanja Joſefu Mlakarju iz Nadleska, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, da je Janez Mlakar iz Nadleska vložil zoper nje lozdo de praes. 2. junija 1892, st. 3693, zaradi pripoznanja priposestovanja parcele št. 1069, dav. obč. Podcerkev s pr., na katero se je narok za sumarno razpravo določil na

13. julija 1893

dopoldne ob 9. uri tukaj z dodatkom § 18. sumarnega postopka.

Tožencem se je postavil Gregor Lah iz Loža kuratorjem ad actum, s katerim se bo stvar razpravljala, ako si ne postavijo družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 3. junija 1893.

(2733) 3—3 St. 3234.

Oklic izvrſilne zemljiſčine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na proſnjo Štefana Vesa (po dr. Val. Temnikarji v Kamniku) dovoljuje se izvrſilna dražba Janez Arkovega, sodno na 1126 gold. 75 kr. cenjenega zemljiſča vl. št. 4, 5 in 61 kat. obč. Topol.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

26. julija in drugi na

30. avgusta 1893,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi stev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljiſče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varſčine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 28. maja 1893.

(2731) 3—3 St. 4362.

Oklic izvrſilne zemljiſčine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na proſnjo Antona Gende z Broda dovoljuje se izvrſilna dražba Joſef Vrhovſekovega, sodno na 817 gold. 90 kr. cenjenega zemljiſča vl. št. 2 davč. obč. Vel. Mraſevo (pritikline cenjene na 15 gold. 90 kr., so zapopadene) v Brodu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

29. julija in drugi na

30. avgusta 1893,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljiſče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varſčine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 2. junija 1893.

Neue Erdäpfel

besten Sorte
100 kg. fl. 3.25
50 1.70
liefert prompt gegen Nachnahme

Valentin Osana
St. Peter bei Görz. (2961) 2-1

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung.
E. Funke,
(2962) 2-1 Berlin, Wilhelmstraße 5.

MAGGI'S Suppenwürze

ist eine interessante Neuheit im Lebensmittelmarkt und in Fläschchen von 45 Kreuzer an zu haben bei **Joh. Luckmann.** (5407)

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I., Bellaria 4, Wien.** (2806) 150—55



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab
Fabrik echt Silber-Cylinder, garantiert genau gehend, fl. 6.50, feinste Anker-Remont. mit 2 oder 3 Silberd. fl. 10.—, Nickel-Prima-Wecker fl. 2.25. Für Wiederverkäufer per 6 Stück nur fl. 10.50; Wand-Uhren von fl. 3.— aufwärts oder verlange vorher Uhren- und Goldwaren-Preiscurant gratis bei

J. Kareckers

Uhren-Exporthaus
(5781) in Linz. 52—29

Schöne Realität

nächst **Laibach**, an der Bahn gelegen, bestehend aus einem großen einstöckigen Wohngebäude, schönen gewölbten, geräumigen Wirtschaftsgebäuden, großem Hofraum, sammt dazu passenden guten Oekonomiegründen, ist preiswürdig zu verkaufen.

Die Gebäude ließen sich leicht für den fabrikmäßigen Betrieb einer **Korbflechterei** adaptieren, welche hierorts durch überaus reiche Weidencultur unterstützte Hausindustrie ist. Die Oekonomie würde sich für eine Milchwirtschaft bestens eignen. Nach Wunsch können auch die Gebäude allein oder mit der Oekonomie zusammen erstanden werden.

Anfragen, auf welche bereitwilligst nähere Auskunft erteilt wird, wollen unter **«G. P.»** an die Administration dieser Zeitung gesendet werden. (2920) 2

(2888) 3—2 Nr. 4790.

Curatorsbestellung.

Den Georg und Johann Carl von Hirschgruben wurde wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Belegnitar von Gottschee unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken B. 3510, betreffend die Realität Einl. B. 75 ad Hinterberg, als Curator ad actum aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Juni 1893.

Alles Zerbrochene:

Glas, Porzellan, Holz u. s. w., kittet
Plüß-Stauffer-Kitt.
Gläser zu 20 und 30 kr. bei **Franz Kollmann in Laibach.** (2544) 20—3

Ein Eiskasten für Fleisch

ist billigst zu verkaufen; ferner werden

China-Silber-Essbestecke

ausgegeben. Näheres bei Frau **Eleonore Ehrfeld (zur Sonne).** (2918) 3—3

Oeffentliches

Privatgymnasium

Graz, Jakominiplatz Nr. 16.

Der Vorbereitungscurs für Schüler, welche im Septembertermin die Aufnahmeprüfung in einer Mittelschule (Gymnasium oder Realschule) ablegen wollen, beginnt

am 1. August und dauert bis 15. September. (2671) 8-5

(2899) 3—2 Nr. 26 CC.

Rundmachung

Im Concurs des Franz Skrbinc von Dragomelj werden die Concursgläubiger behufs Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters an Belohnung und Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen zu der am

11. Juli 1893, vormittags 9 Uhr, unter dem Voritze des Concurscommissärs stattfindenden Verhandlung einberufen.

Stein am 20. Juni 1893.

Der Concurscommissär:
f. f. Bezirksrichter Polc m. p.

(2887) 3—2 Nr. 4739.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Jakitsch von Niedermösel Nr. 13 wurde Anton Lovce von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und zur Abgabe der Liquidierungs-Außerung über den zum Meistbote der Realitäten Einlage B. 124, 125, 126 und 127 ad Catastralgemeinde Mösel angemeldeten Ansprüche auf den

12. Juli 1893, vormittags 9 Uhr, hieher vorgeladen.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Juni 1893.

(2854) 3—2 St. 2173.

Oklic.

C. kr. z. m. d. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v pravdni reči Franceta Novaka iz Iske Vasi proti Josipu Seidlu (po dr. Tavčarju) in neznano kje v Ameriki bivajočemu Francetu Novaku postavil za kuratorja ad actum gosp. dr. Fran Stor, advokat v Ljubljani, in istemu vročila tožba de praes. 12. julija 1892, st. 15.449, v kateri se je določil narok za nadaljevanje skrajsane razprave na dan

25. julija 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. z. m. d. okr. sodišče v Ljubljani dne 31. maja 1893.

Koslers Brauhausgarten.

Mittwoch den 5. Juli 1893

grosses Feuerwerk

vom Pyrotechniker E. Elsner aus Graz

unter gefälliger Mitwirkung der

Musikkapelle des k. und k. 17. Infanterie-Regimentes.

Das Reinertragnis wird dem Elisabeth-Kinderspitale gewidmet.

Programm des Feuerwerkes:

1. Front: Das Kreuz. Mosaik in Rosetten. Brillantfeuer.
2. > Der Seiltänzer als Feuer-Jongleur. Mechanisch bewegliches Feuerwerk. (Neuheit.)
3. > Pyrotechnische Farbenspiele mit Schlusseffect.
4. > Der goldene Fächer mit zwei Sternen, in 1000 bunten Lichtern und Farben dargestellt.

Raketen, Bomben, Fallschirme, Girandoles, Tourbillons werden in großer Anzahl abgebrannt; besonders erwähnenswert: **Das singende Feuerwerk** (Neuheit).

Das Ueberraschendste und Neueste, was die Pyrotechnik bis jetzt zustande gebracht, wird dem P. T. Publicum hierin geboten.

Zum Schluss: Bengalische Beleuchtung des Parkes.

(2915) 2—2

Cassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang des Concertes halb 7 Uhr.

Beginn des Feuerwerkes gegen neun Uhr.

Reservierte Sitze à 60 kr. — Entréekarten à 30 kr.

Es wird dringendst ersucht, die Karten zu behalten und sichtbar zu tragen. Vormerkungen auf Sitzplätze bei Herrn **Karl Till**, Spitalgasse Nr. 10.

6%ige bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe

von 1892 in Gold.

Sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die Hafenplätze Burgas und Varna.

Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft.

Rückzahlbar al pari in halbjährigen Verlosungen innerhalb 33 Jahren.

Nicht convertierbar bis zum Jahre 1898.

Internationales Anlagepapier, cotiert in Wien, Berlin, Amsterdam und Genf.

Rentierend zum heutigen Course mit 6.30 Procent.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

I., Wollzeile 10 „**MERCUR**“ Mariahilferstr. 74B
WIEN. (1341) 43—15

(2839) 3—3 St. 4034.

Postavljenje kuratorja.

V naslednji tusodnemu razglasu z dne 14. maja 1893, st. 2964, se naznanja, da se je tabularnim upnikom Antonu in Marjeti Repansek, Matiji, Primožu, Simnu, Martinu in Mariji Repansek, postavil gosp. Josef Močnik, župan v Kamniku, kuratorjem ad actum, ter so se mu dostavili dotični odpravki izvršilnega odloka.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 20. junija 1893.

(2923) 3—2 Nr. 1374.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird dem Andreas Arich von Wurzen und resp. seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es sei denselben über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (in gesetzlicher Vertretung der Lorenz Arich'schen Messenstiftung an der Filialkirche in Wurzen) Herr Michael Razinger von Wurzen zum Curator ad actum behufs Ausstellung der zur bürgerlichen Uebertragung der bei der Realität des Georg Sabjan sub Einl. B. 22 ad Wurzen für Andreas Arich haftenden zwei Forderungen von zusammen 400 fl. an die genannte Messenstiftung führenden Tabularurkunde aufgestellt und die Tagfagung zur Klarstellung dieses Gegenstandes und Ausfertigung der erwähnten Tabularurkunde auf den

7. August 1893,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 13ten Juni 1893.

(2769) 3—3 Nr. 13.149.

Curatorsbestellung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klage des Franz Knerler in Laibach (durch Dr. Anton von Schöppel) de praes. 3. Juni 1893, B. 13.149, pcto. 300 fl. f. Anh. wurde dem Geflagten Jakob Černivc in Bežnica Herr Dr. Albin Sayer, Advokat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, mit welchem bei der über die Klage zur summarischen Verhandlung auf den

14. Juli 1893, vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagfagung verhandelt wird.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Juni 1893.

(2855) 3—2 St. 12.673.

Oklic.

C. kr. z. m. dlj. okr. sodišče v Ljubljani naznanja:

O tožbi Jozefa Glinseka (po dr. Moschetu) de praes. 29. maja 1893, st. 12.673, pcto. 180 gold. s prip. postavil se je prvotožencu, neznano kje v Ameriki bivajočemu Jozefu Hriberniku iz Studenca, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, gosp. dr. Albin Sayer, advokat v Ljubljani, kuratorjem ad actum, s katerim se bode pri naroku dne

25. julija 1893,

dop. ob 9. uri, določenem za skrajsano razpravo, o tej tožbi razpravljalo, ako toženca, oziroma izkazanega pooblaščenca, k naroku ne bode.

C. kr. z. m. dlj. okrajno sodišče v Ljubljani dne 31. maja 1893.



L. & C. Hardtmuth

k. u. k. Hoflieferanten

Tegetthofgasse Nr. 6 **Graz** Tegetthofgasse Nr. 6

empfehlen

Thon-Oefen, Kamine und Kamin-Oefen

in allen Farben und Stilarten, Specialitäten: **Majolica-, weiße und decorierte Oefen** in schönster und bester Ausführung, einzig in der Qualität, weltberühmt.

Sparherde (2946) 10—1

in allen Größen, unvergleichlich in solider, fachgemäßer und schöner Ausführung, mit blendend weißen, geschliffenen Emailkacheln, garantiert das beste Fabrikat.

Radewannen

in bisher unerreichter Güte und Feinheit, elegant, dauerhaft, gustös, leicht zu reinigen, die Kacheln sind ohne Haarrisse.

Billige Preise. Fabrikate ausgezeichnet mit 42 ersten Preisen.